Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09256358

Kreis Leipzig

Gemeinde Markkleeberg, Stadt

Anschrift Lößniger Straße 19

Gem. * Fl-stck. * Flur Oetzsch * 130t

Kurzcharakteristik

Villa mit Nebengebäude; malerisch gestalteter Putzbau, Teil der geschlossenen Villenbebauung, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Die Villa wurde 1908/09 nach Plänen des Architekten Hermann Fischer erbaut, Auftraggeberin war die Witwe Bertha Legel. Eingeschossiger, asymmetrisch gegliederter Bau, Klinkersockel, Putzfassade mit Putzgliederung (Fruchtgehänge), Mansardwalmdach, zur Straße Seitenrisalit mit Dreieckgiebel, Hauseingang mit Vorbau seitlich, darüber Dachgiebel, auf der gegenüberliegenden Giebelseite Balkon mit schmiedeeiserner Gitter, teilsweise Fenster aus der Erbauungszeit. Nebengebäude verputzt, Mansarddach, Eingangsvorbau, darüber dreiachsiger Zwerchgiebel.
Die Villa verweist auf die bauliche Entwicklung von Raschwitz und Oetzsch um 1900, die unter anderem zur Entstehung eines ausgedehnten Villengebietes führte, dadurch erlangt das Objekt ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung. Zudem verkörpert es einen Aussagewert zum Villenbau in der Region um 1910 und zum Schaffen des Architekten Hermann Fischer, der zu damaliger Zeit wesentlich die Bauentwicklung im Süden Leipzigs mitgeprägt hat.
LfD/2011

Datierung 1908-1909 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

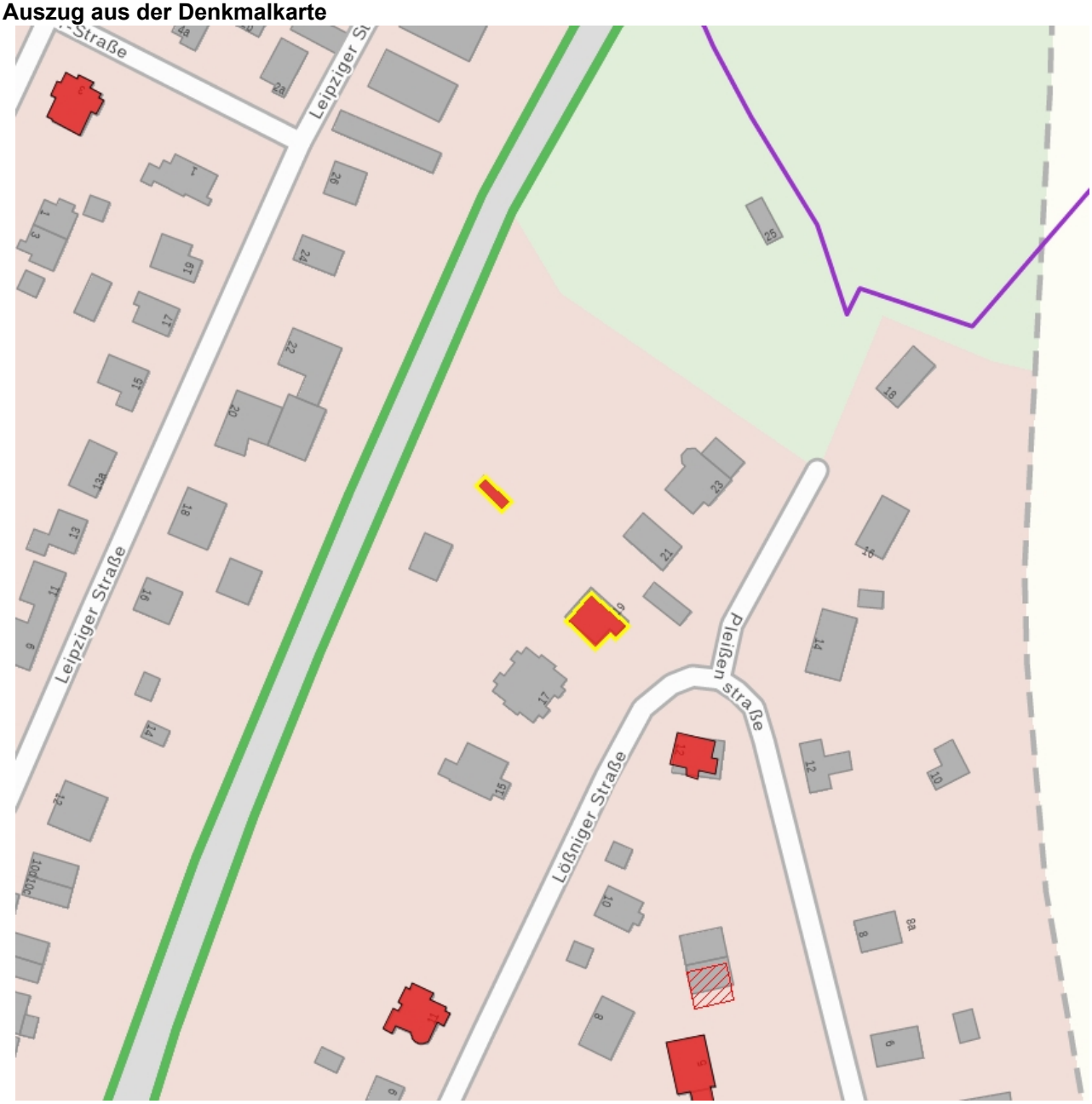


Fotonummer	**F 09256358 A**
Aufnahmejahr	2010
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Villa



Fotonummer	**F 09256358 B**
Aufnahmejahr	2010
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.